

Inhalt

Vorwort – 11

I. Dienstag, 25.02.2020:

»Jens, wir haben ein Problem.«

Das Virus kommt nach Deutschland – 17

»Jetzt erst mal alle raus und Handys abgeben« – 23

Kommunizieren in unsicheren Zeiten – 31

Rückblende Oktober 2019:

Reise ins Ebola-Gebiet – 37

Ein folgenreicher Freitag – 44

Warum bei Unsicherheit die Sicherheit Vorrang hat – 50

II. Es fehlt an allen Ecken und Enden

Unterwegs als »koordinierender Bittsteller« – 55

»Jens, wo bleiben meine Masken?« – 62

Zwischenblende 2022: Eine Lehre aus Harvard – 75

Das Vorsorgeparadox – 77

Vorsorge für künftige Pandemien – 80

Kehrt die Bürokratie zurück, ist die Krise vorbei – 94

III. »Das wird die größte Krise seit dem Zweiten Weltkrieg.«

Die Pandemie eindämmen – aber mit welchen Maßnahmen? – 101

Osterruhe trotz Schwarmintelligenz – 109

Lockdown – über den Wert der Freiheit – 115

»Boah, ich könnte das nicht.« – 123

IV. Mahnungen und Warnungen verpuffen

Sorglos-Sommer, Gütersloh-Blues, Sorgen-Herbst – 131

Was ist eigentlich fair? – 131

Funkloch im Urlaub – 135

Zwischenblende: Das Verhältnis zur Chefin – 136

Freies Testen für alle Urlauber – 137

Amtsführung aus der Isolation – 139

Too little, too late – 145

V. »Wir wollen, dass der Spuk vorbei ist!«

Wenn aus Spannungen Spaltungen werden – Ein Jahr zunehmender Polarisierungen – 151

»Spahns Ermächtigungsgesetz« – 160

Wenn sich die Gesellschaft spaltet – 164

Never complain, never explain – 168

Ein falsches Signal – 171

Rückblende 2015: Crashkurs in der Krise – 173

**VI. Souverän werden ist das Gebot
Schlussfolgerungen für das kommende
Jahrzehnt – 177**

Abhängigkeit kann wehtun – Panik in den Apotheken – 178
Souverän werden – Wie wir uns aus Abhängigkeiten lösen – 182
Wandel durch Handel? – 191

VII. »Der Schlüssel dafür, dass wir unser Leben zurückbekommen«

Der Impfstoff kommt – 193
Zwanzig Millionen Menschenleben – 193
Zu viele Köche verderben den Brei – besonders in Krisen – 198
Impfen ebnet den Weg aus der Pandemie – 209

VIII. Ein Virus kennt keine Grenzen ...

... also darf auch seine Bekämpfung keine Landesgrenzen kennen – 223
Nur gemeinsam sind wir stark – europäische Zusammenarbeit in der globalen Krise – 224
Europa der Pioniere – 231
Warum die WHO mehr Zähne braucht – 235

**IX. »Wir werden einander viel verzeihen müssen.«
Ein Satz, der bleibt – 241**

X. Montag, 08. März 2021: »Ich war durch. Ganz einfach durch.«

Wahlkampfstimmung, Schlammschlacht und Schuldzuweisungen – 251

Konkurrenz statt Einigkeit – aus Pandemie-Politik wird Parteipolitik – 255

Ein Fragenkatalog wirft Fragen auf – 257

»Der Ankündigungsminister« – 259

»Im Amt nicht mehr haltbar« – die SPD teilt aus – 265

Zwischenblende: Wandern wirkt – 270

Demokratie kann doch liefern – der Systemwettbewerb – 271

Der Pappa-ante-portas-Moment – 276

Rückblende Herbst 2002: Wie alles anfing – 280

Mittwochabend, 08. Dezember 2021 – 283

Epilog – 287

Anhang – 297

Anmerkungen – 297